



Bildrechte; privat

Abendvortrag des Forschungsclusters Digitalisierung von Kulturerbe
am Jakob-Fugger-Zentrum. Forschungskolleg für transnationale Studien
in Kooperation mit dem Kolloquium Kunst- und Kulturgeschichte

Mixing Methods – Integration von Informationstechnologie und Geisteswissenschaft

Ein Vortrag von Assoc. Prof. Dr. Tino Mager
(Universität Groningen | Präsident ICOMOS Deutschland)

21. Mai 2026 – 18.15 bis 19.45 Uhr

HS III (Gebäude C)

uniA UNIVERSITÄT
AUGSBURG

Jakob-Fugger-Zentrum.
Forschungskolleg für transnationale Studien

Das Jakob-Fugger-Zentrum

Das Jakob-Fugger-Zentrum fördert und stärkt als zentrales Forschungsinstitut die Geistes-, Kultur- und Sozialwissenschaften an der Universität Augsburg. Es widmet sich zentralen Fragen zur Geschichte, Gegenwart und Zukunft einer global vernetzten Gesellschaft, stößt innovative Forschung an und fördert den internationalen Austausch. Gleichzeitig sucht das Jakob-Fugger-Zentrum den engen Kontakt zur Augsburger Stadtgesellschaft. Unter dem Schirm Räume des Politischen erforschen die Mitglieder des Jakob-Fugger-Zentrums in drei Clustern interdisziplinär „Horizontverschiebungen der Zugehörigkeit“, „Ethik der Relationalität“ und „Digitalisierung von Kulturerbe“.

Zum Vortrag

Die automatisierte Auswertung großer Datenmengen eröffnet neue Perspektiven auf geisteswissenschaftliche Fragestellungen. Die digitale Transformation geht dabei mit zwei parallelen Prozessen einher: Einerseits stellen die Digital Humanities die Geisteswissenschaften, ihre Theorien, Methoden und disziplinären Identitäten infrage, andererseits veranlassen sie die Informatik, sich in neuen Bereichen zu engagieren. Doch wie lassen sich qualitative und quantitative Methoden in einem Forschungsprojekt sinnvoll kombinieren? Welche theoretischen und methodologischen Grundsätze sind allen disziplinären digitalen Ansätzen gemeinsam? Anhand des Forschungsprojekts ArchiMediaL, das sich der automatisierten Erkennung architektonischer Bildinhalte widmete, zeigt der Vortrag exemplarisch, welchen Beitrag Mixed-Methods zur Erkenntnisgewinnung leisten und wie sie einen disziplinübergreifenden Beitrag liefern können.

Kunst- und Kulturgeschichte an der Philologisch-Historischen Fakultät

Die Studiengänge (BA/MA) und das Promotionsprogramm Kunst- und Kulturgeschichte der Philologisch-Historischen Fakultät setzen sich mit visuell, akustisch und sozial erfahrbaren kulturellen Zeugnissen der Vergangenheit und Gegenwart interdisziplinär auseinander. Sie bestehen aus den sechs Teildisziplinen Klassische Archäologie, Kunstgeschichte, Europäische Ethnologie/Volkskunde, Image Processing and Visualization in the Digital Humanities sowie Europäische Regionalgeschichte/Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte und beziehen fakultätsübergreifend auch die Musikwissenschaft mit ein.



Mehr Informationen
www.uni-augsburg.de/jfz



Instagram: [jfzuniaugsburg](https://www.instagram.com/jfzuniaugsburg)



Mastodon: [@JFZUniAugsburg@mastodon.social](https://mastodon.social/@JFZUniAugsburg)



YouTube: [@JFZUniAugsburg](https://www.youtube.com/@JFZUniAugsburg)